

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 8 98, Verlag Nr. 13 8 28. Telegr.-Adr.: Suedde. Dresden.

Konkurrenz:
Die einseitige Forderung der Dresdner und Wurzener 30 Pf. für außerorts 40 Pf. für den Ausland 60 Pf. ...

Reklamations:
Im Dresdner Vertriebsbüro monatlich 70 Pf. ...

Erfolgreiche große Sprengung nördlich La Bassée-Béthune

Rönig Peter von Serbien reist nach Athen. — Bulgarische und türkische Vergeltungsmaßregeln. — Das italienische Hafenpersonal unter militärischer Gerichtsbarkeit.

Die Konsuln von Saloniki.

Mit den verlogenen Wrazen vom „Schub der Kleinen“ hat England monatlich die Welt überflutet und leider auch, dank einer geschickten Propaganda, bei vielen Neutralen Glauben gefunden. Man hätte zwar aus der Geschichte wissen können, wie England — und Frankreich und Russland nicht weniger — zu allen Zeiten, wann und wo sie nur die Macht dazu hatten, mit den kleineren Staaten umgesprungen sind. ...

Beschreibung von Lutterbach i. G. durch die Franzosen.

× Großes Hauptquartier, 2. Januar. (Kamisch.) (Eingegangen 2 Uhr 30 Min. nachmittags.)
Westlicher Kriegsschauplatz:
Eine große Sprengung nördlich der Straße La Bassée-Béthune hatte vollen Erfolg. ...

Die feindlichen Kriegsschiffsverluste bis Ende 1915.

Vom Kapitänleutnant a. D. Heinrich Liersemann.
Zu Beginn des neuen Jahres erscheint es angebracht, sich einmal die bisherigen Verluste unserer Flotte zur See in das Gedächtnis zurückzurufen und eine Betrachtung darüber anzustellen. ...

Die Schiffbücher zeitig vernichtet.

(Privattelegramm.)
× Sofia, 3. Januar.
Weiteren Nachrichten zufolge soll der französische Kreuzer „Patric“, an dessen Bord sich die gefangenen Konsuln befinden, nach der Insel Andros dirigiert worden sein. ...

Die Bulgaren in Saloniki.

× Sofia, 3. Januar.
Die Bulgaren in Saloniki sind in der letzten Zeit sehr aktiv. ...

Die Bulgaren in Saloniki.

× Sofia, 3. Januar.
Die Bulgaren in Saloniki sind in der letzten Zeit sehr aktiv. ...

Noch keine Antwort auf den griechischen Einspruch.

× Athen, 2. Januar.
Der Privatkorrespondent des WTB. meldet noch über die Verhaftung der Konsuln in Saloniki: Die Behauptung der Vertreter des Vierverbands, daß die Konsuln in Saloniki verhaftet worden seien, ist als lächerlich bezeichnet. ...

Das Befinden König Konstantin.

× Konstantinopel, 2. Januar.
Die Flotte hat durch Vermittlung der amerikanischen Botschaft gegen die willkürliche Verhaftung des osmanischen Konsuls und seiner Beamten in Saloniki energisch Beschwerde eingelegt. ...

Russische Schuppen in Asten.

× Konstantinopel, 2. Januar.
Das Kriegssprellquartier berichtet, daß die Russen bei einem Kampf mit Gruppen von freiwilligen Eingeborenenkämpfern bei Samie in Verluste gelitten haben. ...

Eine Erklärung Radostawows.

× Sofia, 2. Januar.
In der Kolonne erklärte im Laufe der Beratung des Bundestages für die ersten sechs Monate des Jahres 1916 der Ministerpräsident Radostawow: Die Regierung übernimmt die volle Verantwortung für die Maßnahmen, die für die Auslieferung von Weizen zu unseren Verbündeten und unter anderem an die Fronten getroffen worden sind. ...

Die Bulgaren in Saloniki.

× Sofia, 3. Januar.
Die Bulgaren in Saloniki sind in der letzten Zeit sehr aktiv. ...

Die Bulgaren in Saloniki.

× Sofia, 3. Januar.
Die Bulgaren in Saloniki sind in der letzten Zeit sehr aktiv. ...

Die Bulgaren in Saloniki.

× Sofia, 3. Januar.
Die Bulgaren in Saloniki sind in der letzten Zeit sehr aktiv. ...

Die Bulgaren in Saloniki.

× Sofia, 3. Januar.
Die Bulgaren in Saloniki sind in der letzten Zeit sehr aktiv. ...

Die Bulgaren in Saloniki.

× Sofia, 3. Januar.
Die Bulgaren in Saloniki sind in der letzten Zeit sehr aktiv. ...